Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

haben allain in einem haus
genant vnd do ich meins chindes
genas Darnach an dem dritten
tage genas auch sy. do starb
ir sun den sy pey der nacht legt
in mein schoss. vnd do ich an
dem tag vrcysstcklich das chind
pestharrt. do vand ich das es mei
nicht was. do antwurt die and
in ist also nicht dein sun ist
tod vnd der mein lebt. vnd do
alle die da waren zweiueleten
was sy tun solten. do vrsthied
der kunig den streit. vnd do
dort ein streit vnd hies das
chind teillen. Das vegliche
frawe ein teyl hiet. das hort
lebentung chindes mitel vnd
erweyt sich aller ir leichnam
vnd ercham. vnd sprach zu
dem kunig. herr ich pit euch
das ir der das chind gebt vnd
das ir es nicht verderbt. do
sprach die ander. also tuet nicht
man sol es teyllen. do sprach
der kunig. Gebt der frawen
das chind. wann die ist sein
mueter. do hort alles von
israhel das gotleich weishait
in im was vnd vorchten
in alle vnd sein katgebern
Wunderten sich des vrtails
Die vor seiner vrtail gespot
tet hetten als eines chindes
von des kunigs Salomons
ampteruten

Der kunig Salo
mon het zwelff ampt
leut vber alles volk
von israhel vnd ein vegleich
puecht von seind lande was
der kunig pedarf alle mo
neyd vber die was ainer
gesatzt vnd hies dchanias
vnd het des kunigs Salo
mons tochter zu einem weib
Des kunigs chost was also ge
satzt das er alle tag hett drei
zigkch mass melbes vnd des
des gemainen Sibenzigk
mass Czehen vaust ochsen
vnd zwainzigkch mager
ochsen vnd hundert wider
dn wildpret vnd angefugl
Visch triegk man vmb vnd
vmb zu vnd grosses frid
was in seinem lande. k
het auch viertzig tausent
gemainer koz die zu trie
gen wes man pedarf vnd
zwaiy vnd zwainzigkch
tausent ros die waren
halbes des kunigs zu ieru
salem die andern stunden
him vnd her. wo man ir
pedarf. der kunig vber tof
tuech an der weishait alle
die von dem aufgang der
sunnen waren. vnd die w
Egypten lande vnd von
der Judisthait vnd hat geschribn